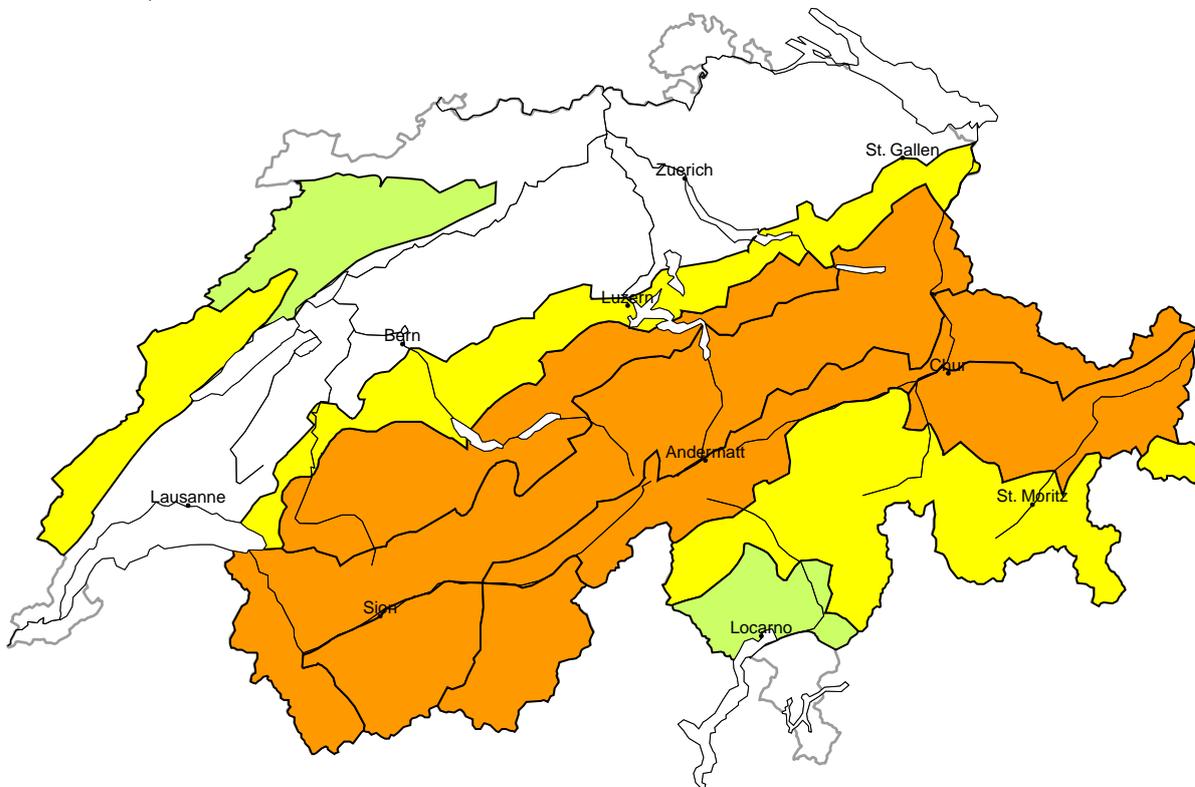


Im Westen und im Norden kritische Lawinensituation

Ausgabe: 28.11.2023, 08:00 / Nächstes Update: 28.11.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.11.2023, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die teils grossen Triebsschneeanisammlungen sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

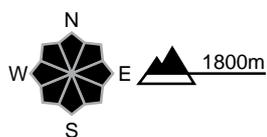
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee

Gefahrenstellen

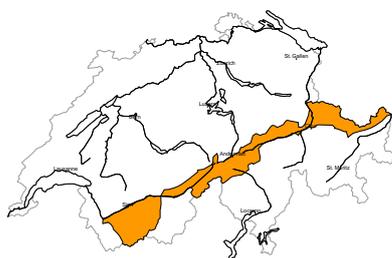


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

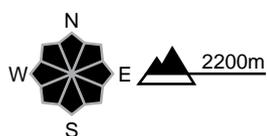
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

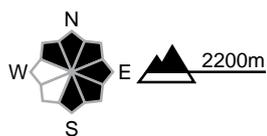
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeanansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

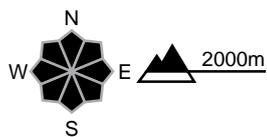
Gebiet E

Mässig, Stufe 2+



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeanansammlungen sind teils störanfällig. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeanansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

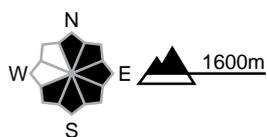
Gebiet F

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Westwind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze weitere Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie allgemein in der Höhe. Die Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen teils leicht auslösbare Trieb Schneeansammlungen. Diese liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein. Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Es liegt nur wenig Schnee. Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen kleine Trieb Schneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.11.2023, 17:00

Schneedecke

Die gebietsweise grossen Neuschneemengen des Wochenendes verfestigen sich allmählich. Vielerorts ist der Schnee aber auch noch recht locker. Oberhalb der Waldgrenze ist der Schnee vielerorts durch den Einfluss des Windes unregelmässig abgelagert. Vor allem dort sind die Bedingungen eher günstig für die Auflage durch weiteren Neuschnee. Im Mittelteil der Schneedecke liegen aufgrund von wiederholten Regenfällen und nachfolgender Abkühlung Krusten. Diese sind meist kompakt und stabil, teilweise sind dort aber auch schwächere Schichten eingelagert.

Wetter Rückblick auf Montag, 27.11.2023

Im Norden war es meist stark bewölkt, gegen Süden hin war es bis in den Nachmittag hinein recht sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Westen und -3 °C im Osten

Wind

Südwest, zunehmend

- im Norden stark bis stürmisch
- am Alpensüdhang schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Dienstag, 28.11.2023

In der Nacht zum Dienstag intensivieren sich im Norden die Niederschläge. Tagsüber schneit es bis auf rund 600 m, besonders intensiv im Westen und am Nördlichen Alpenkamm. Im mittleren und südlichen Tessin ist es vorwiegend sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von rund 1000 m fallen:

- westlichstes Unterwallis, Nördlicher Alpenkamm: 40 bis 60 cm
- übrige Teile des Alpennordhanges, des Wallis, Prättigau, Silvretta, Samnaun sowie westlicher Jura: 20 bis 40 cm
- übrige Teile Nordbündens und des Unterengadins sowie östlicher Jura: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

stark bis stürmisch, von West auf Nordwest drehend

Tendenz bis Donnerstag, 30.11.2023

Mittwoch

In der Nacht zum Mittwoch enden die Niederschläge. Tagsüber ist es vorübergehend recht sonnig. Der Westwind lässt etwas nach. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Donnerstag

Es ist stark bewölkt und es fällt verbreitet Niederschlag mit Schwergewicht im Westen. Vor allem im westlichsten Unterwallis ist dieser anhaltend und intensiv. Die Schneefallgrenze steigt bis gegen 2000 m. Im Osten ist es föhnig und es gibt nur wenig Niederschlag. Die Lawinengefahr steigt im Westen erneut an, im westlichsten Unterwallis markant.